

## **Die Hoffnung lebendig halten!**

### **„Kampagne Olivenöl aus Palästina“ Ein Beitrag zum Frieden und zur Existenzsicherung palästinensischer Kleinbauern.**

**2017: Ein besonderes Jahr!**

**Liebe Freundinnen und Freunde der Kampagne Olivenöl aus Palästina**

Vor einer Woche sind wir zu 5 FreiburgerInnen von der Olivenernte in Palästina zurückgekehrt. Dem Aufruf der „Joint Advocacy Initiative“ (ein Zusammenschluß der „Alternative Tourism Group“ und des „East Jerusalem YMCA und YWCA of Palestine“) sind etwa 70 Menschen aus vielen verschiedenen Ländern gefolgt und haben an einem spannenden und hoch intensiven Programm der Olive Tree Campaign teilgenommen. Unter dem Motto „Keep Hope Alive“ haben wir verschiedenen palästinensischen Bauern bei der Olivenernte geholfen, haben Flüchtlingslager besucht, Städtefahrten unternommen, hörten hoch engagierte sehr authentische Vorträge von Palästinenserinnen und Palästinensern über die Lage in Palästina und sahen u.a. einen Film über kollektiven zivilen Ungehorsam und Selbstorganisation aus dem Ort, in dem wir untergebracht waren.

Ich bin erschüttert, wie ahnungslos ich als politisch aufgeklärter, kritischer und engagierter Mensch gewesen bin hinsichtlich der konkreten Situation in Palästina und der konkreten Politik Israels.

Die Wirklichkeit des täglichen Landraubs, der Vertreibung, des Terrors durch Militär, Polizei und Siedler, der Apartheid, des Rassismus, der kolonialistischen Siedlerpolitik, des Mauerbaus und des Völkerrechtsbruchs ist gerade für uns Deutsche kaum vorstellbar und schier unerträglich. Und: auf jede öffentliche Kritik an der realen Politik Israels folgt prompt das Totschlagargument des Antisemitismus - weltweit, aber besonders in Deutschland. Ich habe feststellen müssen, wie sehr Desinformation und Manipulation auch mein Bild über Palästina und Israel vernebelt haben.

Umso mehr bin ich motiviert, mich auch dieses Jahr an der wunderbaren Schweizer „**Kampagne Olivenöl aus Palästina**“ . ([www.olivenoel-palaestina.ch](http://www.olivenoel-palaestina.ch)) zu beteiligen. Und Sie alle ganz besonders zu bitten, ganz bewußt und aktiv diese Kampagne nach Kräften zu unterstützen und einen Beitrag zu leisten, die Hoffnung für die Palästinenserinnen und Palästinenser – und damit für die ganze Zivilgesellschaft – lebendig zu halten.

Die Kampagne wird von Christen, Muslimen, Juden und anderen engagierten Menschen in der Schweiz gemeinsam getragen.

„Wir sind eine Gruppe, Frauen und Männer, die sich von der nahöstlichen Tragödie betroffen fühlen und sich engagieren wollen. Jahrzehnte israelischer Besatzung und Militärgewalt und noch immer müssen die Menschen für ihr Recht auf ein Leben in Freiheit kämpfen.. Die Besatzung stranguliert die palästinensische Wirtschaft. Sie macht die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte im Innern wie gegen aussen immer schwieriger und treibt immer mehr Familien in den wirtschaftlichen Ruin. Die Mauer – teilweise mitten durch bestes Agrarland gebaut – bindet das palästinensische Leben weiter zurück und erstickt es mehr und mehr. Die israelischen Siedlungen graben der palästinensischen Bevölkerung buchstäblich das Wasser ab.“ (Flyer der Kampagne).

## **Für Palästina ist dieses Jahr in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr:**

Vor 100 Jahren gab die britische Kolonialmacht grünes Licht für die Errichtung eines zionistischen Siedlerstaates mitten in Palästina. (Balfour-Pakt). Vor 70 Jahren begann die **Nakba** (Katastrophe) für Palästina: mit Massakern, Dorfzerstörungen, nacktem Terror und Gewalt wurden Hunderttausende Palästinenser durch zionistische Milizen von ihrem Land vertrieben. Ben Gurion, Führer einer der Milizen, rief kurz darauf den Staat Israel aus.

Die Nakba hält bis heute an. Ostjerusalem ist seit 50 Jahren annektiert. Mit den Methoden eines Kolonialregimes wird jede Bewegung der palästinensischen Bevölkerung kontrolliert und beschnitten. Der illegale Siedlungsbau geht ungebremst weiter und zerschneidet die Reste palästinensischer Gebiete. Kaum vorstellbar, was an täglicher Demütigung und Schikane durch den Siedlerstaat passiert.

### **Die „Kampagne Olivenöl aus Palästina“ leistet einen ganz konkreten Schritt zur Friedensförderung, zur Existenzsicherung palästinensischer Kleinbauern und zur Unterstützung ökonomischer und sozialer Projekte vor Ort:**

Das ausgezeichnete kaltgepresste (**Extra-)** **Vergine-Olivenöl in Bioqualität** wird den Bauern zu einem fairen Preis abgekauft. Ebenso das traditionelle, sehr schmackhafte **Gewürz Za`tar**. Diese Produkte werden hier zu einem **Solidaritätspreis** verkauft und der daraus erzielte Überschuß geht zurück nach Palästina.

Besondere Bedeutung hat der Verkauf von „**Sympathiekarten**“, Foto - Doppelkarten mit Motiven aus Palästina und von Olivenbäumen und einem palästinensischen Gedicht „Der Olivenbaum“. Mit dem Kauf einer solchen Karte kaufen Sie Olivenöl, das in Palästina bleibt und den Ölkrug besonders benachteiligter Familien in einem Flüchtlingslager in Gaza füllt. Vielleicht im Sinne von: „**Eine Flasche Öl für mich. Einen Krug Öl für Palästina.**“

„Mit dem Verkauf leisten wir direkt Hilfe an Bauernfamilien. Durch medizinische Projekte helfen wir Menschen in Gesundheitsnot. Mit Bildungs-, Frauen-, Kinder- und Friedensprojekten leisten wir einen Beitrag an die Entwicklungshilfe...und leisten einen nachhaltigen sozioökologischen und sozioökonomischen Beitrag.“ (Kampagne „Extrakt“ 11).

**Wer sich von der Lage betroffen läßt, kann ganz praktisch einen sehr wichtigen Beitrag zur Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung und des Friedens in Nahost leisten. Und zugleich sich selbst und seinen Liebsten etwas sehr Gutes tun (z.B. als Weihnachtsgeschenk!) - „unser Genuß –ihre Zukunft“- und diese wunderbare Kampagne unterstützen durch den Kauf von**

--- **kaltgepreßtem (Extra-) Vergine Bio Olivenöl 0,5 l, 18.- €** ,

--- **Za`tar**, der köstlichen traditionellen **Gewürzmischung, 5.- €**

--- **Sympathiekarten, verschiedene Motive, jede Karte 8.- €.**

--- **Geschenktasche**, Baumwolle, mit Schriftzug wie auf den Ölfaschen, **2.- €**

**Die Preise sind Solidaritätspreise. Und natürlich viel höher als in Läden. So gehen von jeder Flasche etwa 5.- € zurück nach Palästina, Entsprechendes gilt für Gewürz und Karten. Im Sinne von „Die Hoffnung lebendig halten“ sind sie allemal ihren Preis wert!**

**Bestellungen** ab sofort über Tel., email, persönlich) möglichst bis Ende November. Dann kann die Bestellung rechtzeitig vor Weihnachten ausgeliefert werden.

Dr. med. Wolf Bergmann, Tel. 0761 / 70 78 35 56. [wb@wolfbergmann.de](mailto:wb@wolfbergmann.de)

Mit ganz herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine schönen Herbst 2017